

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b>	<b>9</b>
1.1. Fragestellung	11
1.2. Struktur der Arbeit	13
1.3. Quellen, Begrifflichkeiten und deren Interpretationen	14
1.3.1. Wer war ein Nazi? Begrifflichkeit und geschichtswissenschaftliche Interpretationen	18
1.3.2. Israelische Quellen und ihre Bedeutung	22
1.4. Die NS-Vergangenheitsbewältigung der DDR aus israelischer Sicht – Gesellschaft und Politik	24
1.4.1. Die Presse in Israel und die Nazis in Nachkriegsdeutschland	25
<b>2. Die DDR-Vergangenheitsbewältigung im Licht der Außenpolitik: Historiographischer Forschungsstand</b>	<b>31</b>
2.1. Deutsche Geschichtswissenschaft, DDR-Politik und NS-Vergangenheitsbewältigung	32
2.1.1. NS-Vergangenheitsbewältigung: Definition und Bedeutung	33
2.1.2. DDR- und NS-Vergangenheitsbewältigung	35
2.1.3. Historiographische Überlegungen zur NS-Vergangenheitsbewältigung-in der DDR	35
2.1.4. Ostdeutsche Vergangenheitsbewältigung: Zwischen Theorie und Praxis	39
2.1.5. Eine gesamtdeutsche Vergangenheitsbewältigung?	44
2.1.6. Wer war ein Nazi in der DDR?	46
2.1.6.1. Der Anfang: Die Definition der Alliierten unmittelbar nach 1945	47
2.1.6.2. „Der Untersuchungsausschuss freiheitlicher Juristen“ – Der Kampf der Bundesrepublik gegen Nazis in der DDR	49
2.1.6.3. Die Selbstbeurteilung der politischen DDR-Führung	51
2.1.6.4. Die NDPD und die ehemaligen Nazis in der DDR	57
2.1.6.5. Das <i>Braunbuch DDR</i> und die wissenschaftliche Konfrontation mit Nationalsozialisten in der DDR	58
2.2. Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und die DDR-Außenpolitik	64
2.2.1. Ein Streit auf zwei Ebenen: politisch und historiographisch	66
2.2.2. Historiographische und fachliche (Dis-)Kontinuitäten in der deutschen Außenpolitik zwischen Ost und West	69

2.2.3.	Die Gründung des MfAA, die sozialistische Außenpolitik und die Schaffung eines neuen außenpolitischen Apparats	74
2.2.3.1	Zwischen Propaganda, Moral und Außenpolitik	75
2.2.3.2	Stabilisierung und Veränderungen in Ost und West	77
2.2.3.3	Die biographische Bedeutung der Außenpolitik der DDR	81
2.2.4.	Fazit: Unterbrochene Kontinuität	87
<b>3.</b>	<b>Der diplomatische Kader der DDR und die Vergangenheitsbewältigung</b>	<b>89</b>
3.1.	Das MfAA als ein Ressort politischer Ansprüche – Forschung zum diplomatischen Kader der DDR	93
3.1.1.	Die Generationen in der DDR	94
3.1.2.	Eine statistische Analyse des außenpolitischen Kadern der DDR	96
3.2.	Die verschiedenen Einzelpersonen und Gruppen des politischen Kadern	98
3.2.1.	Die <i>Brüder Radde</i>	98
3.2.2.	Der vergessene erste Außenminister der DDR – <i>Georg Dertinger</i>	104
3.2.3.	Der einzige Nazi-Diplomat der DDR – <i>Gerhard Kegel</i>	115
3.2.4.	Diplomaten der ersten Reihe – <i>Gerhard Herder, Ferdinand Thun, Hans-Jürgen Weitz, Wolfgang Kiesewetter, Hermann Klenner und Gerhard Reintanz</i>	123
3.2.5.	Die „kleinen“ Wehrmachtsdiplomaten – <i>Christoph Seitz, Günter Doberenz, Heinz Oelzner und Herbert Kröger</i>	133
3.2.6.	Die HJ-Generation im diplomatischen Dienst – <i>Gerhard Krauß, Michael Kohl, Norbert Jaeschke und Siegfried Bock</i>	138
3.2.7.	Alles bleibt in der Familie – <i>Hans-Joachim Weigmann, Klaus Willerding und Lothar Wenzel</i>	142
3.3.	Israel im Kampf gegen die DDR-Diplomaten	147
3.4.	Fazit: Kleine Nazis gegen große Nazis – das Auswärtige Amt, das MfAA und das Naziproblem	156
<b>4.</b>	<b>Die jüdischen Diplomaten der DDR und die Politik Israels gegenüber Deutschland</b>	<b>159</b>
4.1.	Juden im Auswärtigen Dienst der DDR	159
4.2.	Indifferenz, antiisraelische Politik und Antisemitismus in der DDR	164
4.3.	Fragen zur Vergangenheitsbewältigung und zu jüdischer Identität – der Fall <i>Horst Brie</i>	166
4.4.	Am Rande der Diplomatie – <i>Friedrich Wolf, Hermann Axen und Albert Norden</i>	169
4.4.1.	Der intellektuelle Diplomat – <i>Friedrich Wolf</i>	169
4.4.2.	Ein Nicht-Diplomat als Außenpolitiker – <i>Hermann Axen</i>	172

4.4.3. Der „Rabbinersohn im Politbüro“ – <i>Albert Norden</i>	175
4.5. Die israelische Belastung – <i>Günter Nobel</i> und <i>Kurt Stillmann</i>	184
4.5.1. Aus Schanghai nach Ost-Berlin – <i>Günter Nobel</i>	184
4.5.2. „Berlin–Palästina und zurück“ – <i>Kurt Stillmann</i>	190
4.6. Vom Außenhandel in die Diplomatie – <i>Gottfried Lessing</i> und <i>Karl Kormes</i>	197
4.6.1. Der Afrika-Experte einer berühmten DDR-Familie – <i>Gottfried Lessing</i>	197
4.6.2. Im Dienst der DDR Mitglied einer „zionistisch-faschistischen Organisation“ – <i>Karl Kormes</i>	200
4.7. Der Jude im Auge des Betrachters – das Rätsel um <i>Otto Winzer</i>	206
4.8. Fazit: Jüdisches Leben im Außendienst der DDR	216
<b>5. Außenpolitische Offensive: Aufarbeitung der Vergangenheit in der DDR-Propaganda und DDR-Außenpolitik</b>	<b>217</b>
5.1. Das <i>Braunbuch</i> und die Diplomatie	219
5.1.1. Vorschläge zur Nutzung des <i>Braunbuchs</i> aus dem MfAA	220
5.1.2. Die Veröffentlichung des <i>Braunbuchs</i>	222
5.1.3. Diplomaten als Lobbyisten des <i>Braunbuchs</i>	223
5.2. Bedingungslose Freundschaft? Kontakte mit jüdischen Organisationen und Hindernisse bei der „Nazijagd“	227
5.2.1. Das <i>Combat</i> des Rabbiners Yampol	228
5.2.2. Der Holocaustüberlebende und der wiederholte Streit um die Israelpolitik	240
5.2.3. Juristische Maßnahmen in den USA und die Einmischung der DDR	242
5.2.4. Historiker im Dienst #1	245
5.3. Das Ziel der Offensive: Nazi-Diplomaten der BRD aufdecken	246
5.3.1. Festlegung der Propaganda gegen Nazi-Diplomaten in der Bundesrepublik: Über die Grenze und zurück	248
5.3.2. Reaktionen aus dem Auswärtigen Amt	251
5.3.3. Historiker im Dienst #2	257
5.3.4. Die „Aktion Nazidiplomaten“	259
5.3.5. Diplomaten gegen Diplomaten	261
5.3.6. Weitere ausländische propagandistische Aktionen und Maßnahmen des MfAA gegen die Bundesrepublik	273
5.4. Fazit: Kontinuitäten, Diskontinuitäten, Propaganda und Diplomatie	285
<b>6. Fazit: Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR und die NS-Vergangenheit</b>	<b>287</b>

<b>7. Bibliographie</b>	<b>293</b>
7.1. Quellen	293
7.2. Sekundärliteratur	299
7.3. Abkürzungsverzeichnis	309
<b>8. Anhang</b>	<b>312</b>